

<p align="center">Kreisdelegiertenversammlung der Jungen Union Bamberg-Land am 26.11. 2010 in Litzendorf</p>	<p>Beschluss:</p> <p><input type="checkbox"/> Angenommen <input type="checkbox"/> Abgelehnt <input type="checkbox"/> Nichtbefassung <input type="checkbox"/> Überweisung an</p>
<p>ANTRAG NR. 01</p>	<hr/>
<p>ANTRAGSTELLER:</p> <p>Stellvertretender Kreisvorsitzender Alexander Hummel (Name) bzw.</p>	<p><input type="checkbox"/> Änderung:</p> <hr/>

Die Kreisdelegiertenversammlung der Jungen Union Bamberg-Land möge beschließen:

- 1 Der Kreisverband der Jungen Union Bamberg-Land fordert die Landesleitung der CSU auf,
- 2 einen ständigen Rednerdienst einzurichten sowie allen Mitgliedern des Parteivorstandes,
- 3 des Landes- und Bundeskabinetts aufzugeben, diesem im Januar des Jahres mindestens
- 4 fünf mögliche Termine mitzuteilen, die der Rednerdienst für Basisveranstaltungen den
- 5 CSU Ortsverbänden, aber auch nicht zentral politischen Vereinigungen, wie z. B. Vereinen,
- 6 zur Verfügung stellt.
- 7 Im Falle von sich erst später ergebenden Terminüberschneidungen sind die Redner
- 8 angehalten, Ersatztermine zur Verfügung zu stellen sowie der Rednerdienst von sich aus
- 9 für Ersatzredner zu sorgen.

Begründung:

Den Leitgedanken „näher am Menschen“ soll die CSU nicht nur zur Wahlkampfzeit, in der bereits erfolgreich ein Rednerdienst installiert wurde, sondern auch während der wahlfreien Zeit nach außen hin repräsentieren.

Derzeit gestaltet sich die Suche nach einem geeigneten Redner für beispielsweise die Eröffnung eines hochrangigen Vereinsjubiläums als schwierig, da der Veranstalter mögliche Kandidaten im Einzelnen anfragen muss. Da Antworten aus den Büros verständlicherweise längere Zeit in Anspruch nehmen können, kann es mitunter dazu kommen, dass durch Nichtverfügbarkeit des Redners notwendige weitere Anfragen nicht gestellt werden können, da auf Antworten anderer Büros gewartet werden muss.

Aus diesem Grund müssen Redneranfragen zentral gestellt und kanalisiert werden können. Nur so können wir intern effektiv arbeiten und den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl vermitteln, dass die CSU als einzig wahre Volkspartei mit ihren Vertretern motiviert vor Ort zur Verfügung steht.

Votum des Kreisausschusses (als Antragskommission):

Annahme